



NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim  
Herr Bauer, GB III, AB34  
Bearbeiter  
Tel.: 0511 / 3034 3011  
Az.: 62100/7/4/3

Hannover, 23.06.2010

## **Auftaktveranstaltung Arbeitskreis Gewässerentwicklung Rodenberger Aue mit Nebengewässern – Pilotprojekt Maßnahmenakquise.**

Die Veranstaltung hat am Abend des 07.06.2010 im Ratskeller Rodenberg stattgefunden. Entschuldigt waren Herr Meyer-Achilles von der Stadt Bad Münder, Herr Reese von der Samtgemeinde Bad Nenndorf, Herr Baumgarten u. Herr Röpeke vom Landkreis Hameln-Pyrmont, Frau Engellien von der Region Hannover sowie Herr Ludewig und Herr Schlösser vom GLL Hannover, Dezernat Domänenamt.

Herr Bauer der die Leitung und Moderation der Sitzung übernahm begrüßte die Teilnehmer, siehe Teilnehmerliste, und gab einen Überblick über den Ablauf der Auftaktveranstaltung. Im Anschluss stellte er die Grundzüge der EG-WRRRL, Systematik der Zustandsbewertung sowie das Projekt vor. Der Beitrag Öffentlichkeitsarbeit im Pilotprojekt sowie Möglichkeiten der Finanzierung mittels der Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung sowie weitere Förder- u. Finanzierungsmöglichkeiten wurde von Herrn Baron, Kommunale Umwelt – Aktion (U.A.N) dargestellt. Herr Sellheim, NLWKN vom Geschäftsbereich 4 zeigte die Grundlagen und Vorgehensweise der Maßnahmenentwicklung nach Leitfaden Hydromorphologie auf. Die Organisation der Veranstaltung übernahm Frau Langenfeld, NLWKN. Herr Dreyer vom Unterhaltungsverband Süd- u. Westaue erklärte, das er die Leitung der Arbeitskreise übernehme.

Die Präsentationen und Teilnehmerliste sind auf der Informations- u. Kommunikationsplattform Wasserblick unter Öffentliches Forum\ Länder-Informationen, Niedersachsen, Gebietskooperationen\ Weser\ Leine Westaue\ Arbeitskreis Rodenberger Aue-Pilotprojekt Maßnahmenakquise \ Auftaktveranstaltung eingestellt, siehe auch Link:

<http://www.wasserblick.net/servlet/is/109619/?lang=de>

Den Teilnehmern wurde vorab eine Ausfertigung der Vorträge in Papierform sowie jeweils ein Exemplar des Leitfadens Maßnahmenplanung Oberflächengewässers, Teil A Fließgewässerhydromorphologie ausgehändigt. Des Weiteren wurden Flyer zur Öffentlichkeitsarbeit der Gebietskooperation 21, Broschüren und Rundbriefe der wib (Wasserrahmenrichtlinien – Info Börse von der U.A.N ausgelegt.

Viele der Teilnehmer erklärten sich bereit am Projekt mitzuarbeiten äußerten aber Eingangs Ihren Unmut hinsichtlich der bisherigen Maßnahmenumsetzung an Fließgewässern insbesondere der Formalien und Ablaufverfahren im Bereich der Zuwendungen aus den Programmen der Fließgewässerentwicklung und Hochwasserschutz die in der Vergangenheit geplant bzw. umgesetzt worden sind. Zu nennen sind hier z.B. der Vorankauf von Flächen und deren Rückerstattung, fehlendes Flächenmanagement\ -pool, Zeitablauf von der Einplanung\ Beantragung einer Maßnahmen bis zur Zusage\ Bewilligung ist zu langwierig sowie Auslegung bzw. in Vorkasse treten der umgesetzten Maßnahmen im Bereich der Renaturierung von Fließgewässern.

Auf Wunsch der Gemeindemitglieder wurde der Abschnitt der Arbeitskreise anhand der Verwaltungsgrenzen der Gemeinden\ Landkreise neu zugeschnitten.

**Arbeitskreis 1**, unterer Abschnitt erstreckt sich einschließlich aller Nebengewässer von der Einmündung der Rodenberger Aue in die Sachsenhäger Aue/ Westaue bis zur Einmündung des Eimbeckhäuser-/ Flöttenbachs (Landkreis Schaumburg/Region Hannover).

**Arbeitskreis 2**, oberer Abschnitt erstreckt sich einschließlich aller Nebengewässer ab der Einmündung des Eimbeckhäuser-/Flöttenbach bis zur Quellregion der Rodenberger Aue (Lankreis Hameln-Pyrmont).

Die Teilnehmer konnten sich am Ende der Veranstaltung entscheiden ob Sie eine aktive Mitarbeit in den Arbeitskreisen (AK1 und AK2) anstreben bzw. über die weitere Vorgehensweise informiert werden wollen. Eintragungen sind der Teilnehmerliste zu entnehmen.

Es wurde auch dargelegt, dass Maßnahmen neben den genannten berichtspflichtigen Fließgewässern auch an kleineren Nebengewässern bzw. Quellgewässern (Einzugsgebiet kleiner 10 km<sup>2</sup>) im Einzugsgebiet umgesetzt werden können.

Die erste Sitzung der Arbeitskreise soll Ende Juli stattfinden. Ein wesentlicher Meilenstein wird der 1. Oktober 2010 bezüglich der Einreichung der Maßnahmenblätter beim NLWKN für die Bewilligung der Maßnahmen für das kommende Haushaltsjahr 2011 sein. Bis zum Projektende soll damit fortgefahren werden wirksame Maßnahmen für die Fließgewässerentwicklung ein zu Werben. Aber auch darüber hinaus sollen die Arbeitskreise im Bearbeitungsgebiet Bestand haben.

gez.  
Bauer